



Drucksachen-Nr. **XI/269**

Bad Schwalbach, den 12.11.2021

Aktenzeichen:

Ersteller/in: Denise Lang

## Schulen, Sport, Hochbau und Liegenschaften

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport (SBS)	02.12.2021		ja
Kreisausschuss	06.12.2021		nein
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss	10.12.2021		ja
Kreistag	14.12.2021		ja

### Titel

**3. Sachstandsbericht zur Digitalisierung der Schulen im Rheingau-Taunus-Kreis gem. des Beschlusses des Ausschusses für Jugend, Bildung und Soziales vom 08.10.2021**

### I. Sachverhalt:

#### **3. Sachstandsbericht über den aktuellen Stand des Digitalpaktes**

Stichtag 10.11.2021

Bezugnehmend auf den Beschluss des Ausschusses für Jugend, Bildung und Soziales vom 08.10.2020 nachstehend der dritte Sachstandsbericht der Verwaltung zum Stand der Digitalisierung an Schulen.

#### **1. DigitalPakt Schule – (Laufzeit 2019 bis 2024)**

Der Digitalpakt ist ein Programm des Bundes und der Länder für eine bessere Ausstattung der Schulen mit digitaler Technik. Der Digitalpakt gewährt den Ländern Finanzhilfen in Höhe von 5 Milliarden Euro für den Ausbau der digitalen Bildungsinfrastruktur. Davon erhält Hessen 372 Mio. Euro.

Das Land Hessen veröffentlichte im Dezember 2019 die Förderrichtlinie, die die Regelungen des HDigSchulG für die öffentlichen Schulträger und Träger genehmigter Ersatzschulen (Ersatzschulträger) nach § 1 Abs. 1 Satz 1 HDigSchulG konkretisiert und stockt den erforderlichen Eigenanteil auf insgesamt 25 % auf.

Dem Rheingau-Taunus-Kreis stehen dadurch rd. 9,6 Mio. Euro zur Verfügung. Förderfähig sind gemäß § 2 Abs. 2.1 der Aufbau oder die Verbesserung der digitalen Vernetzung in Schulgebäuden und auf Schulgeländen, schulisches WLAN, der Aufbau und die Weiterentwicklung digitaler Lehr-/Lern-Infrastrukturen, Anzeige- und Interaktionsgeräte, digitale Arbeitsgeräte und zuletzt schulgebundene mobile Endgeräte.

Zur Nutzung der förderfähigen Technik (Präsentationstechnik etc.) sind eine strukturierte Verkabelung und flächendeckendes WLAN vorausgesetzt, sodass diese vorrangig zu behandeln sind. Es ist davon auszugehen, dass ein hoher Anteil der Fördermittel in die vorgenannten Förderbereiche fließt.

Der RTK war bereits vor Beginn des Digitalpaktes hinsichtlich der strukturierten Verkabelung sehr gut aufgestellt, auch gab es bereits an rd. 20 Schulen eine WLAN-Teilausstattung. Die Lindenschule ist als einzige Schule im RTK vollständig strukturiert zu verkabeln, bei wenigen Schulen fallen nur kleinere Maßnahmen dieser Art an.

Der Breitbandausbau ist ein weiteres Bundesprogramm, das unabhängig vom Digitalpakt den Ausbau der Bandbreite von Internetanbindungen fördert. Dieses Programm wird nicht vom Fachdienst I.7 Schulen, Sport, Hochbau und Liegenschaften betreut.

Ansprechpartner ist ST-KE, Herr Achim Staab. Näheres ist dem Punkt „Bandbreite“ zu entnehmen.

## 2. Antragswesen

### 1. Wie viele Anträge sind gestellt und wie viele davon sind genehmigt?

Pos.	Schulnr.:	Schule:	Förderbereich	Konkretisierung	Gesamtvolume n
1	2706	Lindenschule	Errichtung digitaler Infrastruktureinrichtungen	Aufbau der digitalen Vernetzung in Schulgebäuden und Schulgeländen	110.000,00 €
2	2119	Lenzenberg-schule	Aufbau digitaler Infrastruktureinrichtungen	Aufbau der digitalen Vernetzung in Schulgebäuden und Schulgeländen	25.000,00 €
3	2119	Lenzenberg-schule	Aufbau digitaler Infrastruktureinrichtungen	Schulisches WLAN (1. WLAN Antrag)	15.000,00 €
4		Betrifft 17 Schulen	Aufbau digitaler Infrastruktureinrichtungen	Schulisches WLAN (2. WLAN Antrag)	726.065,60 €
5		Betrifft 14 Schulen	Aufbau digitaler Infrastruktureinrichtungen	Schulisches WLAN (3. WLAN Antrag)	574.517,75 €
6		Betrifft 13 Schulen	Aufbau digitaler Infrastruktureinrichtungen	Schulisches WLAN (4. WLAN Antrag)	460.988,39 €
7	2302	Pestalozzischule	Aufbau digitaler Infrastruktureinrichtungen	LAN Verkabelung	220.000,00 €
8		Alle Schulen	Anschaffung digitaler Geräte	Anzeige- und Interaktionsgeräte	7.334.190,26 €
9	2401/ 2402	BSR/BSU	Anschaffung digitaler Geräte	Digitale Arbeitsgeräte	106.000,00 €
Gesamtvolumen beantragter Fördermittel:					9.571.762,00 €
Davon genehmigte Mittel (Positionen 1-7):					2.131.571,74 €

Das Gesamtfördervolumen beträgt: 9.571.762,00 €.

Der Schulträger geht davon aus, dass die ausstehenden Genehmigungen am 15.11.2021 auf der Förderliste der WiBank veröffentlicht werden.

Erläuterung:

Pos. 1 Für die **Lindenschule** in Hohenstein-Breithardt wurden 110.000,- € für die strukturierte Verkabelung beantragt und bewilligt. Die Maßnahme ist abgeschlossen. Die Mittel wurden in 2021 abgerufen.

Pos. 2 und 3 Für die **Lenzenbergschule** in Niedernhausen-Niederseelbach wurden zwei Anträge gestellt, da an diesem Schulstandort zunächst Verkabelungsarbeiten durchgeführt werden mussten:

Aufbau der digitalen Vernetzung in Schulgebäuden und Schulgeländen, Antragsvolumen: 25.000,- €. Die Arbeiten sind abgeschlossen. Die Mittel wurden in 2021 abgerufen.

Schulisches WLAN (1. WLAN Antrag), Antragsvolumen: 15.000,- €. Die Arbeiten sind abgeschlossen. Die Mittel wurden in 2021 abgerufen

Pos. 4 Der **2. WLAN Antrag** wurde am 09. Dezember 2020 für folgende Schulen gestellt:  
Das Gesamtvolumen beträgt: 726.065,60 €.

<b>Schulnr.:</b>	<b>Schulname:</b>	<b>Bearbeitungsstatus der WLAN Ausstattungen:</b>
2107	Emely-Salzig-Schule	<b>Arbeiten abgeschlossen.*</b>
2109	Grundschule auf der Au	<b>Arbeiten abgeschlossen.*</b>
2113	Taubenbergsschule	<b>Arbeiten abgeschlossen.*</b>
2114	Alteburgschule	Noch nicht begonnen.***
2115	Wörsbachschule	Noch nicht begonnen.***
2131	Rabenschule	Noch nicht begonnen.***
2133	Panoramaschule	<b>Arbeiten abgeschlossen.*</b>
2301	Rheingauschule	<b>Arbeiten abgeschlossen.*</b>
2703	Leopold-Bausinger-Schule	<b>Arbeiten abgeschlossen.*</b>
2704	Erich-Kästner-Schule	<b>Arbeiten abgeschlossen.*</b>
2706	Lindenschule	<i>In Bearbeitung**</i>
2802	Nikolaus-August-Otto-Schule	<b>Arbeiten abgeschlossen.*</b>
2803	Theißtalschule	<b>Arbeiten abgeschlossen.*</b>
2805	Limesschule	<b>Arbeiten abgeschlossen.*</b>
2806	IGS Wallrabenstein	Noch nicht begonnen.***
2807	Gymnasium Taunusstein	<b>Arbeiten abgeschlossen.*</b>
2808	IGS Obere Aar	<b>Arbeiten abgeschlossen*</b>

\***Arbeiten abgeschlossen:** Die Schulen verfügen über flächendeckendes WLAN.

\*\**In Bearbeitung:* Die WLAN Komponenten werden zurzeit von einer Elektrofirma montiert. Im Anschluss erfolgt die Inbetriebnahme durch den FD I.6 EDV.

\*\*\* *Noch nicht begonnen:* Die Schulen verfügen bereits weitestgehend über Teil WLAN Ausstattungen. Die flächendeckende Ausstattung erfolgt bis Herbst 2022.

Pos. 5

Der **3. WLAN Antrag** wurde am 03. Februar 2021 für folgende Schulen gestellt:

Das Gesamtvolumen beträgt: 574.517,75 €

<b>Schulnr.:</b>	<b>Schulname:</b>	<b>Bearbeitungsstatus:</b>
2101	Astrid-Lindgren-Schule	Noch nicht begonnen.
2102	Wiedbachschule	Noch nicht begonnen.
2701	Janusz-Korczak-Schule	Noch nicht begonnen.
2110	Grundschule Kemeler Heide	Noch nicht begonnen.
2111	Fledermausschule	Noch nicht begonnen.
2112	Geschwister-Grimm-Schule	Noch nicht begonnen. ***
2126	Äskulapschule	<i>In Bearbeitung**</i>
2127	Silberbachschule	Noch nicht begonnen. ***
2128	Sonnenschule	Noch nicht begonnen. ***
2129	Walluftalschule	<i>In Bearbeitung**</i>
2130	Regenbogenschule	Noch nicht begonnen.
2302	PSI	Noch nicht begonnen.***
2402	BSU****	<i>In Bearbeitung**</i>
2801	Aartalschule	Noch nicht begonnen.

Pos. 6

Der **4. WLAN Antrag** wurde am 12. Februar 2021 für folgende Schulen gestellt:

Das Gesamtvolumen beträgt: 460.988,39 €

<b>Schulnr.:</b>	<b>Schulname:</b>	<b>Bearbeitungsstatus:</b>
2103	Freiherr-vom-Stein-Schule	Noch nicht begonnen.***
2104	Sonnenblumenschule	<b>Arbeiten abgeschlossen.*</b>
2105	Waldbachschule	Noch nicht begonnen.***
2106	Otfried-Preußler-Schule	Noch nicht begonnen.***
2108	Johannes-de-Las pée-Schule	Noch nicht begonnen. ***
2116	John-Sutton-Schule	Noch nicht begonnen. ***
2117	Wisperschule	Noch nicht begonnen. ***
2121	Pfingstbachschule	<b>Arbeiten abgeschlossen.*</b>
2123	Julius-Alberti-Schule	<b>Arbeiten abgeschlossen.*</b>
2201	Gutenbergschule	<b>Arbeiten abgeschlossen.*</b>
2202	Hildegardisschule	Noch nicht begonnen.***
2303	Gymnasium Eltville	<b>Arbeiten abgeschlossen.*</b>
2401	BSR****	<i>In Bearbeitung</i>

**\*Arbeiten abgeschlossen:** Die Schulen verfügen über flächendeckendes WLAN.

**\*\*In Bearbeitung:** Die WLAN Komponenten werden zurzeit von einer Elektrofirma montiert. Im Anschluss erfolgt die Inbetriebnahme durch den FD I.6 EDV.

**\*\*\* Noch nicht begonnen:** Die Schulen verfügen bereits weitestgehend über Teil WLAN Ausstattungen. Die flächendeckende Ausstattung erfolgt bis Herbst 2022.

**\*\*\*\*** Die Beruflichen Schulen stellen ihre Schule selbst mit WLAN aus.

**Für 12 Schulen wurden die WLAN Komponenten bereits bestellt, da sich die Lieferzeiten teilweise auf bis zu 6 Monate belaufen.**

- Pos. 7 Für die **Pestalozzischule** in Idstein wurden 220.000,- € für die strukturierte Verkabelung beantragt. Die Genehmigung liegt vor. Die Verkabelungsarbeiten haben am 11. Oktober 2021 begonnen.
- Pos. 8 Für alle Schulen im Rheingau-Taunus-Kreis wurden **Präsentationstechniken** (Anzeige- und Interaktionsgeräte) in Höhe von 7.334.190,26 € beantragt. Der gemeldete Bedarf kann vollständig gedeckt werden. Es handelt sich hierbei um 639 interaktive Boards, 306 „Dumme Displays“, 128 Beamer-Lösungen und 650 „Streaming-Boxen“ zur Übertragung von Bildinhalten. Der Schulträger geht davon aus, dass die Genehmigung am 15.11.2021 vorliegt. Die Planungen für die Umsetzung haben begonnen. Die ersten Bestellungen sollen voraussichtlich Anfang 2022 erfolgen.
- Pos.9 Für die Beruflichen Schulen Rheingau und die Beruflichen Schulen Untertaunus konnten zusätzlich **Digitale Arbeitsgeräte** beantragt werden. Wir haben für beide Berufliche Schulen Digitale Arbeitsgeräte beantragt. Hierbei erhalten beide Schulen ein Digitales Ton- und Videostudio zum Erstellen von Lehr- und Lernfilmen. Die BSU haben außerdem ein Diagnose- und Simulationsinstrument im Bereich der Elektromobilität und ein Digitales Labor „Internet of Things“ beantragt. Der Schulträger geht davon aus, dass die Genehmigung am 15.11.2021 vorliegt.

## 2. Welche Anträge werden noch gestellt?

Der Rheingau-Taunus-Kreis hat alle Anträge gestellt.

## 3. Wie viele Mittel wurden abgerufen (Stichtag: 10.11.2021)?

Die Positionen 1 bis 3 wurden abgerufen (siehe II. Antragswesen a))

## 4. Programm-Position 03-2000-34 – Planansatz und verausgabte Mittel

<b>Planansatz 2020</b>	1.914.350,00 €
Davon verausgabt	206.253,61 €
<b>Planansatz 2021</b>	1.914.350,00 €
Davon verausgabt (Stichtag 10.11.2021)	667.701,47 €
Gebundene Mittel (Stichtag 10.11.2021)	611.521,17 €

## 5. Wieso wurden noch keine Mittel abgerufen?

Inzwischen wurden Mittel abgerufen. Siehe Pos. III.

## **6. Zusatzvereinbarung - Sofortausstattungsprogramm Schülerendgeräte (Annex I)**

Der Annex I ist vollständig abgeschlossen. Es konnten 1.566 iPads über das Sofortausstattungsprogramm finanziert werden.

Weitere iPad Anschaffungen konnten u. a. über Kreismittel und andere Landesmittel (10.000,- €) beschafft werden.

Aufgrund der Rückkehr in den Präsenzunterricht, werden inzwischen die meisten iPads im Unterricht verwendet.

## **7. Support - Wie werden die iPads gewartet?**

Der Fachdienst I.6 EDV verwaltet die iPads zentral mittels einer MDM-Lösung (Mobiles Device Management). Dies umfasst auch die von den Schulen benötigten Apps.

Durch die zentrale Verwaltung der iPads reduziert sich der vor Ort Support durch die Lehrkräfte nahezu auf null. Die Schule muss lediglich darauf achten, dass die Geräte aufgeladen und online (WLAN mit Internetzugang) sind. Auch an Schülerinnen und Schüler ausgeliehene Geräte können durch den FD EDV via MDM gewartet werden.

## **8. Welche Kosten entstehen dem RTK durch die Wartung/ Verwaltung der iPads?**

Für die zentrale Verwaltung der iPads fallen jährliche Lizenzkosten an.

Zurzeit kostet eine Lizenz 9,- € zzgl. MwSt.

Der RTK verfügt zurzeit über 4.057 Lizenzen. Darunter fallen auch die Lizenzkosten für die Lehrer-iPads. Die Lizenzkosten für die Lehrer-iPads wurden aus dem Annex III beglichen.

## **9. Werden die Geräte an Schülerinnen und Schüler ausgeliehen?**

Ja. Es besteht die Möglichkeit der Ausleihe an Schülerinnen und Schüler. Dies wurde den Schulen mit entsprechenden Handlungsanweisungen auch schon direkt zu Beginn der Pandemie mitgeteilt. Die Entscheidung über Art und Umfang der Ausleihe obliegt den jeweiligen Schulen. Inzwischen werden die Geräte größtenteils im Präsenzunterricht eingesetzt.

Update Stichtag 10.11.2021:

Es liegen keine neuen Informationen vor.

## **10. Gibt es weiteren Bedarf an Ausleihgeräte?**

Die Verteilung der iPads erfolgte nach vorheriger Bedarfsabfrage. Inzwischen gab es zwei weitere Bedarfsmeldungen von Schulen, die sich hinsichtlich der erhaltenen Geräteanzahl negativ äußerten. Die Schulen wurden darauf hingewiesen, dass der Bund und die Länder die Mittel ausschließlich für Ausleihgeräte zur Verfügung gestellt haben und nicht für die Nutzung im Präsenzunterricht. Außerdem handelt es sich um Kreiseigentum, sodass auch grundsätzlich eine Ausleihe von Geräten von anderen Schulen erfolgen könnte. Ob sich die Schulen untereinander an dieser Stelle unterstützen, ist unklar. Aus Sicht der Verwaltung stehen mit Lieferung der ausstehenden Geräte genügend **Ausleihgeräte** zur Verfügung.

Update Stichtag 31.07.2021:

Die Schulen befinden sich im Präsenzunterricht. Nur wenige Schüler\*innen müssen von zuhause aus unterrichtet werden, dadurch ist der Bedarf an Ausleihgeräte nicht gestiegen.

Aufgrund der Fortschreitung der Digitalisierung und der dadurch geänderten Unterrichtsmethoden steigt jedoch der Bedarf an iPads im Präsenzunterricht. Viele Schulen äußerten den Bedarf, dass eine 1:1 Ausstattung gewünscht ist und somit jede/r Schüler/in ein iPad erhält.

Grundsätzlich begrüßen die Fachdienste I.6 EDV und I.7 Schule diesen Bedarf. Die finanziellen Mittel aus dem DigitalPakt reichen hierfür aber nicht aus.

#### Update Stichtag 10.11.2021:

Es wurde kein Bedarf gemeldet. Es besteht weiterhin der Bedarf an 1:1 Ausstattungen.

## **11. Zusatzvereinbarung Leihgeräte für Lehrerendgeräte (Annex III)**

Im Zuge der Zusatzvereinbarung „Leihgeräte für Lehrkräfte“ (Annex III) konnten für die Lehrkräfte und die sozialpädagogischen Mitarbeiter/innen an den Schulen des Rheingau-Taunus-Kreises folgende Geräte beschafft werden (Gesamtbudget: 924.038,00 €):

- (1) 1.110 iPads und Apple Pencil
- (2) 527 Laptops

Es handelt sich hierbei um schulgebundene Geräte, die an die Lehrkräfte verliehen werden können. Als Grundlage dient ein Leihvertrag, den das Land Hessen bereitgestellt hat.

#### Support:

Die iPads werden zentral durch den Fachdienst I.6 EDV verwaltet. Hier entstehen jährliche Lizenzkosten (9,- € zzgl. 19 % MwSt. / Stk.) für das Mobile Device Management.

Die Lizenzkosten für die Lehrer-iPads konnten aus dem Annex III vollständig bis zum 10.12.2022 gedeckt werden.

Der Fachdienst EDV hat analog zur ekom21 einen sog. Company Store eingerichtet. Dieser Store enthält kostenlose IOS-Apps zum Download, die entweder vom HKM / ekom21 / Medienzentrum RTK empfohlen oder die mehrheitlich von den Lehrkräften des RTK für pädagogische Zwecke gewünscht werden.

Die Laptops werden von der ekom21 gemanaged, d.h. die Lehrkräfte wenden sich im Supportfall an die ekom21 bzw. an deren Dienstleister, die Firma Rednet. Über den Annex III konnte eine ausreichende Anzahl an Supporttickets eingekauft werden, sodass weder den Lehrkräften, noch den Schulen oder dem RTK Kosten entstehen.

#### Supportkonzept ab dem Jahr 2022:

Das Land Hessen bietet ab dem kommenden Jahr drei verschiedene Varianten an:

- (1) Dezentraler Support durch den Schulträger (der Schulträger erhält für den Support jährlich einen Pauschalbetrag als Zuweisung in Höhe von 112 € pro Gerät)
- (2) Zentraler Support durch ekom21 (die ekom21 übernimmt den Support vollständig für alle iPads und Laptops)
- (3) Hybrides Supportangebot (Kombination der beiden o.g. Varianten)

Der RTK nimmt die Variante 3 „Hybrides Supportangebot“ wahr. Somit werden die iPads weiterhin durch den Fachdienst I.6 EDV supported. Für jedes Gerät erhält der RTK einen Pauschalbetrag in Höhe von 112,- €.

Die Laptops werden weiterhin durch die ekom21 betreut. Der Einkauf von Supporttickets ist dann nicht mehr erforderlich, da die Abrechnung zwischen dem Land Hessen und der ekom21 direkt erfolgt.

#### MS Office Lizenzen

Das Land stellte zusätzlich Mittel für MS Office Lizenzen zur Verfügung. Auf allen 527 Laptops konnte somit MS Office installiert werden.

## 12. Zusatzvereinbarung „Supportprogramm“ (Annex II)

Die Zuschussvereinbarung des Annex II liegt dem RTK inzwischen vor. Damit stehen dem RTK folgende Mittel zur Verfügung:

Zuschussvereinbarung vom 06.07.2021

Bundeszuschuss: 797.640,00 €

Landeszuschuss: 273.961,00 €

Positivliste förderfähiger Maßnahmen zur Zusatz-Verwaltungsvereinbarung „Administration“

Alle geförderten Maßnahmen müssen dem Aufbau professioneller Supportstrukturen für die schulische IT-Infrastruktur und Ausstattung dienen, die aus den Mitteln des DigitalPakt Schule oder der Zusatz-Verwaltungsvereinbarungen „Sofortausstattungsprogramm“ (Annex I) oder „Leihgeräte für Lehrkräfte“ (Annex III) gefördert werden.

Förderfähig sind u. a. folgende Leistungen:

*Supportleistungen* (Betriebs-,Wartungs- und Reparaturleistungen; Anwenderunterstützung bei Hardware und Softwareproblemen; Ticketsystem; Mobile Device Management)

*Personalausgaben* (Neueinstellung; Aufstockung; Förderung Ausbildungsvergütung)

Die zuständigen Fachdienste werden sich zeitnah mit dem Fachdienst I.3 Personalmanagement über die Mittelverwendung abstimmen.

## 13. Videokonferenzsysteme

Der Hessische Datenschutzbeauftragte hat für die Nutzung aller gängigen Videokonferenzsystemen (VKS) eine Duldung, befristet bis 31.07.2021, ausgesprochen. Diese gilt jedoch ausschließlich für den pädagogischen Bereich.

Die Bereitstellung einer datenschutzkonformen Videosystemlösung ist Aufgabe des Landes. Das Land wollte eigentlich eine geeignete Lösung für die Videoübertragung über das vorhandene Hessische Schulportal anbieten, diese sollte den pädagogischen Zwecken als auch den Verwaltungszwecken dienen. Die hierfür durchgeführte Ausschreibung seitens des Landes führte jedoch zu keinem Ergebnis.

Das Land Hessen beabsichtigt die geplante VKS-Lösung über das Hessische Schulportal nun ab dem 01. August 2021 zur Verfügung zu stellen.

Das Problem von VKS für Verwaltungszwecke bestand in mehreren hessischen Landkreisen, weswegen die Medienzentren auch untereinander diesbezüglich im Austausch standen. Hier gab es bereits die Überlegung, einen Zugriff über den Edupool der Firma Antares zu ermöglichen, da die Lehrkräfte diesen bereits als Medienportal nutzen.

Das Medienzentrum des RTK stellte diesbezüglich eine Anfrage beim Hessischen Datenschutzbeauftragten, die leider lange unbeantwortet blieb. Da sich auch Landkreise, wie der Main-Taunus-Kreis und der Landkreis Groß-Gerau und das hierfür zuständige Staatliche Schulamt Rüsselsheim an dieser Diskussion beteiligten, führten die genannten Landkreise eine eigene datenschutzrechtliche Prüfung durch und kamen folglich zu dem Ergebnis, dass der Betrieb des VKS – BigBlueBotton der Firma Antares an Schulen im Schulamtsbereich als datenschutzkonform eingeschätzt werden kann und stellte auch dem RTK entsprechende Unterlagen zur Weiterleitung an das Staatliche Schulamt Wiesbaden zur Verfügung.

Inzwischen unternahm auch der Hessische Datenschutzbeauftragte eine entsprechende Prüfung und stimmte unter dem Vorbehalt von ein paar Änderungen/Ergänzungen der Nutzung zu.

Die Schulen können somit entsprechende Anträge beim Staatlichen Schulamt stellen, um VKS-Systeme für den pädagogischen als auch für den Verwaltungsbereich zu nutzen.

#### Update – Stichtag 31.07.2021

Das Land Hessen stellt die Landeslösung für die Videokonferenzsysteme aus vergaberechtlichen Gründen nicht wie geplant zum Schuljahresbeginn 2021 zur Verfügung. Der Hessische Datenschutzbeauftragte verlängert seine Duldung für die Nutzung aller gängigen Videokonferenzsystemen (VKS) bis zum 31.07.2022. Die Schulen können für das Schuljahr 2021/2022 entsprechende Anträge beim Staatlichen Schulamt zur Kostenübernahme stellen.

Außerdem stellt das Medienzentrum zwei verschiedenen Videokonferenzsysteme kostenlos zur Verfügung.

#### Update – Stichtag 10.11.2021

Es liegen keine neuen Informationen vor.

## **14. Bandbreite**

#### Stichtag: 31.12.2020

Der Breitbandausbau ist in vollem Gange. Mit diesem Projekt werden aktuell Glasfaser bis zu den Schulgebäuden verlegt. Bis Ende 2021 soll der Ausbau abgeschlossen sein

Dies bedeutet nicht, dass eine Schule zu diesem Zeitpunkt bereits über eine höhere Bandbreite verfügt.

Erst mit einer entsprechenden Inhouse-Verkabelung, dem Austausch von aktiven Netzwerkkomponenten und der Buchung eines passenden Internetpaketes kann eine höhere Bandbreite genutzt werden. Ziel des Breitbandausbaus ist eine Datenübertragungsrate im Gigabit-Bereich.

17 Bildungseinrichtungen des Rheingau-Taunus-Kreises sind kein Bestandteil des Bundesprogramm und werden damit nicht an das Glasfasernetz angebunden. Grund hierfür ist, dass diese Bildungseinrichtungen die Fördervoraussetzungen nicht erfüllt haben.

Die Fördervoraussetzung war u.a., dass an einem Standort weniger als 50 Mbit/s durch einen Internetanbieter zur Verfügung gestellt werden können. Erst wenn kein Anbieter eine höhere Datenübertragungsrate anbieten kann, wird der Schulstandort an das Glasfasernetz angebunden. Aufgrund vergaberechtlicher Bedingungen fand ein Teilnehmerwettbewerb statt, der dazu führte, dass die Vodafone GmbH an 17 Schulen mindestens 50 Mbit/s anbieten konnte. An 16 Schulen wurden daraufhin Anschlüsse mit 400 Mbit/s bzw. 500 Mbit/s gebucht und durch den Fachdienst EDV in Betrieb genommen. Die Schulen verfügten vorher über kostenlose Telekom@School Anschlüsse bis 16 Mbit/s, somit konnte eine deutliche Verbesserung erzielt werden. Dennoch wäre eine Bandbreite im Gigabit-Bereich an allen Schulen wünschenswert. Eine Schule (Fledermausschule, Heidenrod) konnte, entgegen der ursprünglichen Aussage der Vodafone GmbH, nicht mit einer höheren Bandbreite durch diesen Anbieter versorgt werden. An diesem Standort konnte inzwischen bei der Telekom ein kostenpflichtiger Anschluss gebucht werden, der die Internetleistung zumindest kurzfristig verbessert.

Eine ausreichende Bandbreite ist die Grundvoraussetzung für die Nutzung von flächendeckendem WLAN an den Schulen und dem Einsatz digitaler Endgeräte.

#### Update – Stichtag 31.07.2021

Der Breitbandausbau ist weiterhin in vollem Gange. Durch das Breitbandausbauprojekt sollen bis Ende des Jahres 27 Schulen des Rheingau-Taunus-Kreises an das Glasfasernetz angeschlossen werden.

Nach jetzigem Stand werden an allen Schulen symmetrische Glasfaserkabel verlegt welche eine Bandbreite von bis zu 1000 Mbit/s ermöglichen.

Einzelne Schulen wie die Limeschule oder die Taubenbergschule sind bereits fertig gestellt. Bei den übrigen Schulen finden derzeit die nötigen Bauarbeiten statt.

Der aktuelle Stand an den einzelnen Schulstandorten ist derzeit nicht bekannt, da seitens der Telekom kein aktueller Plan zur Verfügung gestellt wird.

Die anschließende Inhouse-Verkabelung erfolgt ebenfalls im Rahmen des Breitbandausbauprojektes durch die Telekom, es sei denn, es wird bei der Auskundung vor Ort anderweitig vereinbart. Dies ist der Fall, wenn Brandschotten geöffnet werden müssen, eine sehr aufwändige Leitungsführung nötig ist oder ähnliches.

Wenn die Bauarbeiten fertiggestellt sind, muss ein entsprechender Internetanschluss gebucht werden. Zur Klärung der nötigen Rahmenparameter der Glasfaseranschlüsse hat sich der Rheingau-Taunus-Kreis nun einer externen Beratung bedient.

Nach den Sommerferien 2021 soll mittels Kommunikation mit den betroffenen Schulen herausgefunden werden, welche Bandbreite an den einzelnen Schulen von Nöten sein wird.

Parallel zum Breitbandausbau durch die Telekom erfolgt derzeit an der Rheingauschule eine Glasfaserleitungsverlegung durch die Firma Witcom. Die Rheingauschule wurde ausgesondert, da an diesem Standort durch die Firma Witcom das Glasfasernetz schneller und zu einem günstigeren monatlichen Preis zur Verfügung gestellt werden kann. Dieses Angebot war nur an der Rheingauschule aufgrund von dort vorhandenen Backbone Netzen möglich.

#### Update 10.11.2021:

Der Breitbandausbau ist weiterhin in vollem Gange. Durch das Breitbandausbauprojekt sollen 28 Schulen des Rheingau-Taunus-Kreises an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Es sind nun 28 statt 27 Schulen, da die Aartalschule in Aarbergen Michelbach doch die Förderrichtlinien erfüllt, dies aber durch die Projektleitung zuvor nicht an den FD I.7 kommuniziert wurde. Die Fertigstellung des Glasfaserausbaus des Rheingau-Taunus-Kreises verzögert sich und wurde nun auf den 31.07.2022 terminiert.

Nach unserem Kenntnisstand sind bisher die Limeschule und die Taubenbergschule in Idstein fertiggestellt. Bei allen weiteren Schulen liegen entweder keine Informationen vor oder es finden die erforderlichen Bauarbeiten statt. Auch ein aktueller Umsetzungsplan von der Telekom bezüglich der Fertigstellungstermine der einzelnen Schulen liegt uns nach wie vor nicht vor.

Zur Klärung der nötigen Parameter bezüglich der Buchung eines Anschlusses nach der Fertigstellung, hat sich der Rheingau-Taunus-Kreis einer externen Beratung, der Firma Willebrand & Partner, bedient. Bisher wurde mit drei ausgewählten Beispielschulen kommuniziert, um die aktuelle Arbeitsweise der Schulen und dadurch eine Einschätzung der erforderlichen Bandbreite im Up- und Download herauszuarbeiten.

Die Limeschule betreffend wurde bereits im April 2021 ein Glasfaseranschluss mit einer Bandbreite von 1000 Mbits im Download und 200 Mbits im Upload gebucht. Da die Schule als Digitale Vorzeigeschule des Rheingau-Taunus-Kreises gilt, wurde für diese Schule nun ein Auslastungsprotokoll für die Monate Oktober und November von der Telekom beantragt. Anhand dieser Protokolle wird erkennbar sein, welche Bandbreite die Limeschule derzeit nutzt. Anhand dessen können Rückschlüsse auf die übrigen Schulen gezogen werden.

Die Glasfaserverlegung an der Rheingauschule durch die Firma Witcom wurde zum 01.11.2021 abgeschlossen, sodass der Schule nun eine Glasfaserleitung mit einer symmetrischen Bandbreite von 1000 Mbits zur Verfügung steht.

## **15. Medienzentrum**

Das Medienzentrum bietet ein großes Spektrum an Fortbildungen für die Schulen im Rheingau-Taunus-Kreis, das gut angenommen werden.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie auf der Homepage des Medienzentrums:

Startseite - Medienzentrum ([medienzentrum-rheingau-taunus.de](http://medienzentrum-rheingau-taunus.de))

Scholl  
Kreisbeigeordneter